

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 82.

Mittwoch den 9. April.

1856.

## Bekanntmachungen.

Die Lieferung von 200,000 Braunkohlensteinen zur Vertheilung an Arme soll in Theilen zu 50,000 Steinen im Wege der Submission verdingen werden. Die Steine müssen 91 Körperzoll enthalten und von bester Zscherbener oder Nietlebener Kohle gut geschlagen sein. Die weiteren Bedingungen sind auf der Armen-Kasse einzusehen und zu unterschreiben. Die Unerbietungen sind versiegelt bis zum **12. April d. J.** auf der Armen-Kasse abzugeben.

Halle, den 6. April 1856.

Die Armen-Direction.

## Nothwendiger Verkauf

bei dem durch Rescript vom 19. October 1855 zum gemeinschaftlichen Subhastationsforum bestellten Königl. Preussischen Kreisgerichte zu Halle a/S.

### I. Abtheilung.

Die dem Ziegeleibesitzer und Premierlieutenant a. D. Franz von Schierstedt in Wörmliß gehörigen Grundstücke als:

- I) Die im Hypothekenbuche von Wörmliß Band II Nr. 77 eingetragenen:
  - A) Eine Ziegelei nebst Zubehör, eine Grundfläche von 1 Morgen 22 $\frac{1}{2}$  Quadratruthen umfassend und zwischen dem Deichgräber'schen Ackerlande und einer an die Saale grenzenden 2 bis 2 $\frac{1}{2}$  Quadratruthen breiten Gemeindeflur,
  - B) Ein Ackerstück von 6 Morgen und etwa 1 $\frac{1}{2}$  Morgen Unland im Fährgrunde,
  - C) Ein Fleck Land von 1 Morgen 72 Quadratruthen an der Ziegelei und der Saale, mit einem Wohnhause bebaut;

II) Das im Hypothekenbuche Nr. 4 der Neukircher Flur eingetragene Grundstück Nr. 1, Nr. 12 des Flurbuchs, hinter dem Dorfe neben dem Benkendorfer Ritterguthshöfchen und den Hohenweidener Gemeindefluren 2 Acker 39 Ruthen Wiese;

III) Die im Hypothekenbuche Nr. 14 der Köpziger Flur eingetragenen Grundstücke:

1) Nr. 30 der Separationskarte in der Aue 3 Morgen 66 Quadratruthen Wiese und einer daran stoßenden Weidenanlage an der Saale,

2) Nr. 54 des Flurbuchs hinter den Gütern 1 $\frac{1}{4}$  Acker

10 Ruthen s. g. alter Garten oder Wiese nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur — eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 — einzusehenden Taxe, abgeschätzt zu

I) A. 10,141 Thlr. 5 Sgr.,

B. 550 „ — „

C. 1,769 „ 9 „

II) 340 „ — „

III) 1 u. 2 550 „ — „

sollen

am **16. Juli 1856 Vormitt. 11 Uhr**

an ordentlicher Gerichtsstelle, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5 vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichts-Rath Bosse meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch beim Subhastationsgericht anzumelden

Eine Parthie eichene, eschene und rüsterne Bohlen, auch eichene Klöße, zum Pflastern brauchbar, sollen

**Donnerstag den 10. d. M. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr**

in der Gärtner'schen Fabrik öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.



**Nothwendiger Verkauf**

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S.  
Erste Abtheilung.

Das dem Schuhmachermeister Ernst Wilhelm Lindau hier gehörige, im Hypothekenbuche von Halle Nr. 1753 eingetragene Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, in Glaucha in der Mittelwachschen Straße gelegen, nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf 3240 *Rth.* 10 *Sgr.* — *S.*, soll

am 17. Juli 1856, Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Bosse, meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgebern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gericht anzumelden.

**Holz-Auction.**

Donnerstag den 10. d. M. Nachm. 2 Uhr soll Geißstraße Nr. 35 vom Abbruch des Hauses eine bedeutende Quantität altes Holz meistbietend verkauft werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

**Die Essig-Fabrik, Klausthor 15,** empfiehlt Essigsprit, das Quart mit 15 *S.*, ächten Weinessig, das Quart mit 12 *S.*, Weinessig, das Quart mit 8 *S.*, Biereßig, das Quart mit 6 *S.*, sowie ächten Wein-Eßigsprit, das Quart mit 21 *S.*, bei Entnahme in Gebinden im Verhältniß billiger.

**Spreng-Pulver**

empfehlen zu herabgesetzten Preisen

**W. Fürstenberg & Sohn.****Zwirnhandschuhe,**

schöne, um zu räumen, 25 % unterm Kostenpreis, bei  
**Ch. Wohlmann sen.**

Mittelwache Nr. 15 eine Treppe hoch steht eine neue Handschuhnämaschine billig zu verkaufen.

Eine Melke-Ziege ist zu verkaufen Wallstr. 31.

**Gummi-Hütchen**

zur gänzlichen Vertreibung der Hühneraugenschmerzen, à St. 2 $\frac{1}{2}$  *Sgr.*, sind wieder angekommen.

**G. Leidenfrost, Coiffeur,**  
gr. Steinstr. Nr. 72.

Gutes Hausbackenbrot, 1. Sorte à *U.* 1 *Sgr.* 2 *Pf.*, 2. Sorte 1 *Sgr.* ist zu verkaufen gr. Ulrichsstr. 54.

Erste Sorte Brod 14 *Pf.*,  
zweite Sorte Brod 11 *Pf.* beim  
Bäckermeister **S. Uhe**, früher Tümmler,  
gr. Steinstraße Nr. 52.

6 Stück neue birkenne Rohrstühle stehen billig zu verkaufen Schulberg Nr. 8.

Schönes weißes Roggenmehl, à Viertelscheffel 26 *Sgr.*, Trödel Nr. 2 vom Markt herein erste Mehlhandlung links.  
**Neubert.**

Es sind die wohlbekanntenen Berliner Zwiebelkartoffeln, die sich gut zum Saamen eignen, sowie alle andere Sorten Saamen- und Speisekartoffeln angekommen und zu haben Markt, an der Marienbibliothek im Keller bei  
**Feideck.**

Eine Geld-Casse steht zum Verkauf große Ulrichsstr. Nr. 52.

Ein Haus in gutem baulichen Zustande und zu Neujahr mit 700 *Thaler* in der Feuerkasse versichert, steht zum Verkauf. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**300 *Thlr.*** — erste Hypothek — werden zu cediren gesucht. Von wem? ist in d. Exped. zu erfragen.

Zur Theilnahme an einer Privatstunde im Elementarunterricht wird ein Knabe aus gebildeter Familie von 5—6 Jahren gewünscht. Zur näheren Besprechung Promenade Nr. 8, eine Treppe hoch.

Fernere Anmeldungen zur Strick-, Stick- und Nähsschule werden freundlichst entgegen genommen  
Oberglaucha Nr. 2.

Brauchbare Zimmerleute nimmt sogleich in Arbeit der Zimmermstr. **Edm. Richter.**  
Halle, den 8. April 1856.

Ein Kellner, eine gute Köchin, die selbstständig eine Küche übernehmen kann, ein Hausmädchen, eine Bade-Mamsell, die gute Zeugnisse besitzen, finden sofort oder zum 1. Mai guten Dienst in der Bade-Anstalt bei  
**C. F. Teuscher.**  
Halle, den 8. April 1856.

Ein ehrliches, ordentliches in der Küche erfahrenes Mädchen wird sofort verlangt Leipzigerstr. Nr. 105/396 zwei Treppen.

Eine sehr brauchbare und ganz treue Aufwartung wird gesucht Leipzigerstr. 85—86 im Hause rechts.

Ein ehrliches reintliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren und mit Kindern gut umgeht, wird gesucht nach außerhalb (Stadt). Die Herren **Ebert & Comp.** werden die Güte haben und Anerbietungen entgegen nehmen.

## Auction von div. Eisen- und Stahlwaaren.

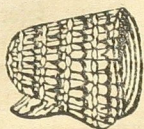
Donnerstag den 10. April Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen im Auktionslocale, Märkerstraße Nr. 22, eine Partie Kochröhren, Kanonenöfen, Ofenblasen, Futterklingen, Sensen, Grudte- und Kuhfetten, Schrot- und Klobsägen, Schippen, Spaten, Hemmschrauben &c.; ferner eine Partie gut gehaltene Möbel und noch verschiedene brauchbare Gegenstände versteigert werden.

Carl Paetzoldt.

## Strohhut-Wäsche und Bleiche.

Alle Sorten Strohhüte werden fortwährend gewaschen und gebleicht und nach der zur Ansicht stehenden neuesten Façon umgearbeitet.

G. Sennemeyer, Strohhut-Appreteur, Graseweg Nr. 2.



## Für 15 Sgr. bis 1 Thlr.

werden die schönsten Stroh- und Roßhaar-Bordürenhüte in neuester Façon verkauft in der Strohhut-Fabrik von Meyer Michaelis, gr. Schlamm.



Meine Berliner Oberschaal-Talg-Seife empfiehlt  
Bernhard Schober, große Steinstraße.

### Um Irrthum zu vermeiden.

Daß der Herrmann Panse nicht mehr bei mir als Kaufbursche ist, bemerke ich hiermit.

J. Kampe.

### Logis-Gesuch.

Eine Wohnung mit 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, theilweis nach vorn heraus und trockenem Parterre, wird zu miethen und baldigst zu beziehen gesucht. Anmeldungen unter X. in der Exped. d. Bl.

Es wird für einen einzelnen Herrn zum 1. Mai d. J. ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet, in der Mitte der Stadt gelegen, zu miethen gesucht. Sehr gelegen würde die Aussicht in einen Garten sein. Adressen bittet man sub A. M. in d. Exp. d. Bl. abzugeben.

### Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung ist jetzt Leipziger Straße 62.  
Otto Heegewaldt, Maurermeister.

Da ich das Sattler'sche Mehlgeschäft übernommen habe, so bitte ich die geehrten Kunden mir ferner ihr Wohlwollen zu schenken, indem ich stets für gute Waare sorgen werde.

Hermann Wald, Mittelwache Nr. 1.

Einem in- und auswärtigen Publikum die ergebendste Anzeige, daß ich das Geschäft meines Mannes übernommen habe und bitte daher meine Kunden um ferneres Zutrauen.

Karoline Rost,

Leipziger Straße Nr. 57.

Daß ich meine Glas- und Porzellan-Waaren-Handlung auf den alten Markt Nr. 21 verlegt habe und auch hier den Ausverkauf von feinen Glas- und Porzellanwaaren fortsetze, zeige ich einem geehrten Publikum ergebenst an. J. G. Coers, alter Markt 11.

Ich zeige einem hochgeehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß ich neben meinem Kunstgeschäft auch ein Uhrmacher-Geschäft etablirt habe, wo alle Arten neue Uhren verfertigt werden. Auch werden auf Bestellung Zauber-Uhren verfertigt, welche auf Kommando zeigen und schlagen. Besonders empfehle ich noch alle Arten Reparaturen, welche auf das Schönste und Billigste ausgeführt werden; ich verspreche bei schnellster Bedienung auch die billigsten Preise. Auch werden bei mir noch alle Arten Kunstgegenstände, so wie zerbrochenes Porzellan und Glasgeschirr aufs künstlichste gekittet. Meine Wohnung ist Domgasse Nr. 1, Stube Nr. 8.  
Mechaniker und Uhrmacher Zehme.

Meine Wohnung ist jetzt **Leipziger Straße Nr. 10 im Englischen Hof** und bitte auch hier mich mit Aufträgen zu beehren. **Leichensteine, Grabkreuze** von Holz, Sandstein oder Marmor, **Firma** in jeder beliebigen Farbe lackirt und vergoldet, so wie jeden Del-, Lack- oder Leimfarben-Anstrich fertig schnell und billig

**C. Landmann jun.**, Bildhauer und Maler.

**Schnell- und Schönschreib-Unterricht.**

In einem Curfus von **10 Stunden für 3 Thaler garantirt** jedem noch so schlecht Schreibenden eine elegante Handschrift nach neuestem Tactus bleibend und geläufig schreiben zu lehren. Resultate meiner frühern Schüler liegen zur beliebigen Ansicht.

**C. Landmann jun.**, **Englischer Hof.**

Ein Laden mit Wohnung und andern großen Räumlichkeiten, für einen Fleischer, Klempner, Sattler oder jedes andere Geschäft sich eignend;

Ein Laden mit Wohnung, für ein Glas-, Schnitt- oder Eisen-Waaren-Geschäft;

Eine herrschaftliche Wohnung, eine große und eine kleine Hofwohnung, alles in der lebhaftesten Gegend hies. Stadt, sind zum 1. Juli oder 1. Octbr. d. J. zu vermieten.

Der Glasermeister Herr **Puppendif**, Kl. Steinstraße 4 hier, wird darüber nähere Auskunft ertheilen.

Zwei meublirte Sommer-Wohnungen, für ledige Herren, sind jetzt zu vermieten und zum 15. d. M. oder zum 1. Mai zu beziehen in der goldenen Egge.

Großer Berlin Nr. 10 ist die Parterre-Wohnung, aus 2 gr. Stuben, Kammern u. bestehend, zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Zwei große Boden sind zu vermieten  
große Ulrichstraße Nr. 52.

Ein Laden nebst geräumiger Wohnung, wie auch ein Familienlogis ist zum 1. Juli zu vermieten in der gr. Klausstr. Nr. 12.

Krankheitshalber steht ein Keller mit sämtlichen Utensilien und Tischgeschirr sofort zu übernehmen. Zu erfragen Steg Nr. 21 eine Treppe hoch.

Es ist noch eine Stube nebst Kammer und übrigem Zubehör, parterre, sofort oder Johanni von stiller Familie zu beziehen Strohhof, Viliengasse Nr. 4.

Mehrere Stuben mit Zubehör sind zu vermieten Rannische Straße Nr. 21.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u., 1 Treppe, ist zum 1. Juli zu beziehen an der Moriskirche Nr. 1.

Luckengasse Nr. 14 ist die Bel-Grage, aus 3 Stuben, 3 Kammern u. bestehend, den 1. Juli zu beziehen.  
**Schmidt.**

Eine freundliche Wohnung ist an einzelne Herren zu vermieten Frankensstr. 5, eine Treppe rechts.

Ein freundliches Logis, bestehend aus mehreren Stuben und Kammern, ist zu Johanni zu vermieten vor dem Steinthor Nr. 8.

Zwei Unterstuben nebst Zubehör sind zu Johanni zu beziehen Unterberg Nr. 13.

Eine auch 2 große freundliche Stuben und 1 Kammer sind an einen einzelnen Herrn oder Dame sofort zu vermieten gr. Steinstr. Nr. 72.

Kaulenberg Nr. 5 möblirte Stuben.

**Sitzung des Handwerker-Meister-Vereins**

Freitag den 11. April Abends 8 Uhr im  
„Fühlen Brunnen.“

- 1) Vortrag über die Verwendung des Holzes, in besondern Bezug auf Böttcher-Arbeiten.
- 2) Einzahlung zur Vorschussbank.

Ein schwarzer Spizenschleier ist am Sonntag Abend verloren. Wiederbringer erhält Belohnung große Brauhausgasse Nr. 24.

Am 7. d. M. ist am Klaussthor auf dem Leiterhause ein polirter Kasten mit einigen Schießapparaten stehen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung Kaulenberg Nr. 4 abzugeben.

**Hallischer Getreidepreis.**

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 5. April 1856.

Weizen	3	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Thlr.	26	Sgr.	3	Pf.
Roggen	2	=	21	=	3	=	=	2	=	25	=	—	=
Gerste	1	=	17	=	6	=	=	1	=	26	=	3	=
Hafer	1	=	—	=	—	=	=	1	=	5	=	—	=